

Gegen das Kükentöten/ Eigeninitiative des Bio-Fachhändlers

## **BIO COMPANY mit Bruderhahn-Eiern**

**Sortimentsumstellung: Ab sofort bietet der Berliner Bio-Supermarktfilialist 80 Prozent Eier an, die mit Bruderhahn-Initiativen gepaart sind. Ein großer Teil davon wird durch die neue Eigenmarke abgedeckt.**

Die BIO COMPANY setzt sich eigeninitiativ für mehr Tierwohl und gegen das Töten von männlichen Eintagsküken ein. Seit 2014 unterstützt sie die Initiative Bruderhahn Deutschland e.V. finanziell zur Förderung der ökologischen Geflügelzucht, bei der auch die männlichen Küken als Masthähnchen mit aufgezogen werden. Nun hat die BIO COMPANY auch ihr Sortiment umgestellt. Mit der neuen Eigenmarke werden 1 Cent pro Ei an die gemeinnützige ÖTZ Ökologische Tierzucht gGmbH gespendet. Dies dient der ökologischen Züchtungsarbeit, bei der Henne und Hahn gleichermaßen aufwachsen dürfen. Die Eier sind ab sofort in den Filialen des Bio-Fachhändlers erhältlich.

„Langfristiges Ziel der BIO COMPANY ist eine jahrzehntelang fehlgeleitete Praxis in der Züchtung von Hühnerrassen zu korrigieren. Generell wollen wir als Biofachhändler auf ein Öko-Huhn der Zukunft und damit auf Zweinutzungsrasen umstellen“, so Geschäftsführer Georg Kaiser. Denn bislang werden in der Züchtungsarbeit sowohl im konventionellen, als auch im Bio-Bereich Hühnerrassen verwendet, bei denen die weiblichen Tiere als Legehennen bevorzugt werden. Die männlichen Tiere setzen in Folge jahrelanger Züchtungsarbeit zu wenig, respektive zu langsam Fleisch an. Laut der Tierschutzorganisation Peta werden so jährlich gut 50 Millionen männliche Küken in Deutschland getötet. „Mit der Förderung von Zweinutzungsrasen kehren wir zurück auf den ursprünglichen Weg der Landwirtschaft, so wie es früher war und die Natur es auch vorgesehen hat“, unterstreicht Kaiser. „Wir müssen dringend aus dieser ökologischen Sackgasse heraus.“

Gleichzeitig mahnt er zu mehr Ehrlichkeit: „Diese Umstellung braucht Zeit. Was jahrzehntelang schief gelaufen ist, kann nicht sofort korrigiert werden. Die Aufzucht neuer Rassen wie einem Öko-Huhn der Zukunft kann nicht von heute auf morgen geschehen. Wir möchten aber mit unserer Initiative die Aufzucht von Zweinutzungsrasen und

Bruderhähnen schneller vorantreiben. Der Kunde hat nun verstärkt die Möglichkeit, durch seinen Kauf diese Entwicklung mit zu befördern.“

Derzeit wird die BIO COMPANY zu 20 Prozent von Hufe8 und eicare beliefert, deren Eier aus Bruderhahninitiativen stammen. Die neue Eigenmarke der BIO COMPANY macht nochmal 60 Prozent im Sortiment aus, bei denen durch Spende die Aufzucht neuer Rassen gefördert werden, bei der Hahn und Henne gleichermaßen aufwachsen dürfen.

Damit übernehmen wir als Bio-Fachhändler übernehmen auch Verantwortung für das Tierwohl und eine nachhaltige landwirtschaftliche Entwicklung“, so Kaiser weiter.

Die ÖTZ Ökologische Tierzucht gGmbH ist eine Initiative von Bioland und Demeter. Zwischen 2016 und 2017 hatte die BIO COMPANY mit der ÖTZ verhandelt, wie eine Umstellung durch eine Eigenmarke im Sortiment zugunsten von Bruderhähnen und Zweinutzungshuhn funktionieren kann. Dies ist nun gelungen. Damit kann es auch zu einer neuen Definition der Lebensmittelproduktion kommen. Glückliche Hühner – das bleibt somit eine greifbare Perspektive. Zumal dem deutschen Bundesbürger sein Ei sehr lieb ist: 233 Stück davon verpeist er jährlich laut Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

### **Über die BIO COMPANY**

Der erste Laden der BIO COMPANY wurde 1999 in Berlin Charlottenburg als "natürlicher Supermarkt" gegründet. Mittlerweile führt das Unternehmen 54 Filialen und ist bei Bio-Supermärkten Marktführer in Berlin/Brandenburg. Neben den 48 Filialen in Berlin und Brandenburg gibt es vier in Hamburg und zwei in Dresden. Die BIO COMPANY beschäftigt 1.500 Mitarbeiter, davon rund 100 Auszubildende.

**Die besondere Expertise** der BIO COMPANY ist, dass sie seit ihrer Gründung einen hohen Anteil regionaler Waren anbietet. Damit soll die ortsansässige Wirtschaft gefördert, Lieferwege kurz gehalten und eine hohe Frische gewährleistet werden. So stammen beispielsweise Obst- und Gemüsewaren in saisonalen Spitzenzeiten bis zu 40 Prozent aus der Region. Bei Brot- und Backwaren, sowie beim Fleisch und der Wurst sind es ganzjährig 75 Prozent. Eier und Milch werden zu fast 100 Prozent aus der Region bezogen.

### **Jüngste Auszeichnungen:**

Die Zeitschrift Lebensmittelpraxis und die Internationale Grüne Woche Berlin die BIO COMPANY zum „Regionalstar 2018“ gekürt. Das Unternehmen erhielt damit den 1. Platz in der Kategorie „Präsentation - Praktische Umsetzung eines Regionalkonzepts im Supermarkt“. Im „Deutschlandtest“ ist BIO COMPANY Preissieger beim PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS und wurde Ende 2017 mit dem Prädikat „Gold“ ausgezeichnet. Der „Deutschlandtest“ ist eine inzwischen etablierte Marke der Focus Money Redaktions GmbH und testet jährlich mehrere Unternehmen. Ebenfalls erhielt die BIO COMPANY die Auszeichnung als „Ehrlicher Händler 2017“ von ServiceValue in Kooperation mit der Tageszeitung „Die Welt“ nach breiter Kundenbefragung.

1. Februar 2018

aktualisiert Oktober 2018 (von Februar 2018 bis Oktober 2018 stieg der Anteil von 78 auf 80 Prozent an).

[www.biocompany.de](http://www.biocompany.de)

**Pressekontakt:**

STURM! Public Relations

Imke Sturm, Knesebeckstr. 92, 10623 Berlin

Tel.: 030 - 347 05 177, Fax: 030 - 347 05 178

E-Mail: [sturm@sturm-pr.de](mailto:sturm@sturm-pr.de)